

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Februar 2019



**Samstag, 2. Februar 2019**

**Villen und ihre Gärten am Bodensee – Ein kulturgeschichtlicher Spaziergang entlang des Konstanzer Seeufers mit dem Stadthistoriker Werner Trapp**



Jahrhunderte lang war das Konstanzer Seeufer zwischen Horn und Rheinbrücke allenfalls landwirtschaftlich von Bedeutung. Das änderte sich im 19. Jahrhundert, als Großbürger und Fabrikanten die Vorzüge des Ufers in ganz neuer Weise entdeckten. Die damals geschaffene Landschaft aus Fabriketablissemments und bürgerlichen Villen steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts erneut vor radikalen Veränderungen. Der Uferspaziergang mit dem Autor und Historiker Werner Trapp zeigt Wandlungen der Bodenseelandschaft – am Beispiel eines der schönsten Uferabschnitte des Sees. Zur Nachbereitung lädt ein Café in der Konstanzer Altstadt. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Streckenlänge: ca. 3 km, keine Steigungen, feste Schuhe ratsam

**Sonntag, 3. Februar 2019**

**Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das winterliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp**

Annette von Droste-Hülshoff liebte Meersburg, nannte es „die zweite Hälfte meiner Heimat“. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hierher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. In der Oberstadt ist es jetzt im Februar ruhig – Gelegenheit für einen Rundgang auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in der alten Burg klingt der Nachmittag aus – mit Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg und den Bodensee. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre.



**Samstag, 9. Februar 2019**

**Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**



Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Reichenau-Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Reichenau-Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

**Sonntag, 10. Februar 2019**

**Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanermönche das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch viel Unbekanntes zu entdecken gibt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.



# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Februar 2019



**Samstag, 16. Februar 2019**

### **Schätze hinterm See – Unterwegs im Linzgau mit dem Historiker David Bruder**



Der Linzgau nördlich des Überlinger Sees zählt zu den touristisch weniger beachteten Regionen rund um den Bodensee – zu Unrecht, denn landschaftlich und kulturell hat er viel zu bieten. Von Owingen mit seinem schönen Schnitzaltar fahren wir nach Pfullendorf. In der ehemaligen Reichsstadt haben sich eines der ältesten Bürgerhäuser Süddeutschlands und eine imposante Doppeltoranlage erhalten. Die Pfarrkirche St. Jakob und die Wallfahrtskirche Maria Schray aus der Zeit der Schwedenbelagerung beeindrucken mit Malereien und Stuckkaskaden. In Hohenbodman, dem Stammsitz der Grafen von Bodman, bestaunen wir die tausendjährige Linde und lassen den Blick zum See schweifen, der sich schließlich, wenn wir im Café hoch über Überlingen einkehren, vor uns ausbreitet. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde.

**Sonntag, 17. Februar 2019**

### **Hübsches Hauptstädtchen – Frauenfeld im Thurgau mit dem Historiker David Bruder**

Zwischen Konstanz und Zürich liegt der Hauptort des Kantons Thurgau. Auf kleinem Raum spiegelt sich in Frauenfeld die Entstehung der heutigen Schweiz: Eingerahmt von repräsentativen Bauten aus dem 19. Jahrhundert erinnern spätbarocke Palais daran, dass die Alte Eidgenossenschaft sich hier zu ihren Versammlungen, den Tagsatzungen, traf. Das Schloss, die einstige Residenz der Vögte, beherbergt heute das Historische Museum des Kantons, das mit einer Reihe von hervorragenden mittelalterlichen Malereien und beeindruckenden Exponaten zur Geschichte der Region aufwarten kann. In einem Café am Rande der Altstadt kehren wir ein. Abfahrt 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1,5 Stunden, keine größeren Steigungen. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.



**Freitag, 22. Februar 2019**

### **Die alte Reichsstadt Überlingen – Abendspaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker Werner Trapp**



Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einer Überlinger Weinstube im Gespräch vertieft werden. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen, Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

**Sonntag, 24. Februar 2019**

### **Vom Zisterzienserkloster zum Markgräflichen Badischen Schloss – die ehemalige Reichsabtei Salem im Linzgau mit dem Historiker und Autor Werner Trapp**

Zu den mächtigsten und auch wirtschaftlich bedeutendsten Klöstern im Bodenseeraum zählte das 1134 gegründete Zisterzienserkloster Salem („Stätte des Friedens“), schön gelegen in einer Talsenke der Linzgauer Aach. Auf einer kunsthistorischen Sonderführung durch das hochgotische Münster, Teile der barocken Klosteranlage und das neu eröffnete Klostermuseum erfahren wir, welche künstlerischen Leistungen zisterziensisches Bauideal und barocker Repräsentationswille hervorgebracht haben und wie die Reichsprälaten von Salem Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur zu verbinden wussten. Daran anschließend: Bei schönem Wetter klingt der Nachmittag aus mit einem kurzen Rundgang durch den fürstlich-fürstenbergischen Residenzort Heiligenberg, der auf 800 Metern Höhe eine traumhafte Aussicht auf See und Alpen bietet und dessen Schloss-Café mit allerlei Köstlichkeiten aufwartet. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.15 Uhr. Die Wegstrecke beträgt ca. 2 km, keine Steigungen

